

Im Zeichen der Kröte

- Mokol, Sohn des Mugolosch (Zwerg – Dennis D.)
- Raluf (Fjarninger – Sascha V.)
- Zoe von Grünwald (Hexe – Sascha GK)
- Nuriel A. Salafejev (Halbelfischer Scharlatan – Christian Z.)

Zeitraum: Travia 997 BF
Ort: Lowangen, südliches Svelltal
Meisterpersonen: Meister Elcarna, Hexer Bringimox, Hexe Glorana

05.-07. Travia

Im Gasthaus des kleinen Weilers hat der Kutscher des unbekanntes Auftraggebers aus Donnerbach Wechsel der Nordlandbank für die Helden hinterlassen. Doch gibt es hier weit und breit keine Filiale der NLB. Man beschließt nach Lowangen zu reisen, um die Wechsel dort einzulösen. Das erste Ziel der Reise ist Gashok. Raluf ist so schwer verletzt, dass er noch versorgt werden muss. Diman bleibt bei ihm und später wollen sie der Gruppe nach Lowangen folgen. Vor Gashok treffen die Helden auf Zoe, die mit ihrer Hexennacht fertig ist.

In der Nacht vom 5/6. Travia wird Mokol wach und sieht seinen Hammer, wie der zu leuchten anfängt. In der Nacht vom 6/7. Travia erblickt Mokol eine Flammenschrift am Himmel. Eine von Nuriel inszenierte Zauberei. Die Schrift fordert Mokol auf, nach Lowangen zu reisen, denn dort würde eine Queste auf ihn warten.

Zoe wird vor Gashok von den Dualisten angefeindet, weil sie so aufreizend angezogen ist. Es kommt vor einem Gutshof beinahe zum Konflikt mit einer aufgebrauchten Menge.

Am 7. kommt die Gruppe in Gashok an und verbringt den Nachmittag dort. Mokol feiert bei den Norbaden, die vor der Stadt lagern, Zoe nimmt sich ein Fremdenzimmer und will nur noch schlafen und Nuriel besucht den Krämer und Heiler.

08.-12. Travia

Die Gruppe reist weiter nach Lowangen.

Am 12. Travia erreichen die Helden Lowangen. Mokol sucht den Ingerimtempel auf und will über seine Erscheinungen sprechen. Nuriel folgt ihm und bringt über der heiligen Esse im Tempel das Andergaster Wappen zum erscheinen. Der Geweihte glaubt Mokol nicht und verweist auf Zauberei. Mokol und Nuriel besuchen danach das Gasthaus Hammer + Amboß. Mokol ist durcheinander und weiß nicht was er glauben soll. Zoe besucht derweil die beiden Magieakademien, um etwas über den Echsenstab (aus „Die sieben Magischen Kelche“) herauszufinden, den sie im Tempel der Borbaradianer erbeutet hat (Echsentotenkopf am Stabende). Doch hat sie keinen Erfolg. Nur der alte Puschinske zeigt Interesse und möchte es der Zoe abkaufen, ihr ist aber nicht wohl bei der Sache und lehnt ab.

Nuriel gibt im Gasthaus eine tolle Aufführung mit Illusionen zum besten. Begeisterung beim Publikum und viele werfen ihm Geld zu. Nuriel nimmt sich drei Mädchen mit auf das Zimmer. Mokol findet in der Akademie (Verformungen) heraus, dass die Flammenschrift Zauberei war. Er kehrt zum Gasthaus zurück und verprügelt Nuriel. Die Gäste helfen Nuriel und setzen Mokol vor die Tür.

Auf Nuriels Stirn erscheint plötzlich ein schwarzer Fleck. Er verlässt das Gasthaus, um mit Mokol

zu sprechen. Die Bürger erkennen den Fleck auf seiner Stirn und weichen entsetzt vor ihm zurück. Alle glauben er hätte die Pocken und beschimpfen ihn. Die Aufgebrachte Menge treibt ihn auf dem Marktplatz vor sich her, doch Elcarna hilft Nuriel. Er gewährt ihnen Asyl und erklärt den Helden (Mokel, Nuriel, Zoe) was es mit dem Mal auf sich hat. Die Helden müssen den Hexer Bringimox aufsuchen, denn er weiß vielleicht, wie man dieses Mal wieder los wird.

13. Travia

Raluf ist in Lowangen angekommen und hat sich der Gruppe wieder angeschlossen. Nuriel kauft heimlich einen kleinen Kastenwagen für die weitere Reise.

14. Travia

Die Gruppe erreicht den Grauen Wald (bei Yrramis) und wird von einem fliegenden "Stecken" angegriffen. Nuriels Wagen stürzt, nachdem das Pony durchdreht ist. In einer Hütte im Wald trifft die Gruppe auf den Hexer Bringimox. Er erklärt ihnen, wie man den Fluch brechen kann (einen zerbrochenen Besen ins Feuer werfen, wenn die Hexe ihre Zeremonie vollzieht). Dieses „Hexenfest“ findet hier in der Gegend auf dem Hexenberg statt. Bringimox erklärt den Helden den Weg.

15. Travia

Die Gruppe erreicht am Morgen die kleine Stadt Yrramis. Alle kaufen sich Ausrüstung. Mokel verkauft heimlich Nuriels Pony und Wagen (gibt aber vor es Unterzustellen für einen Monat)

Nach ein paar Stunden verlassen die Helden Yrramis wieder und erreichen nach einigen Stunden die Feste Greyfensteyn. Ein überraschendes Gewitter zwingt die Helden in der Feste Rast zu machen.

Am Abend erreicht eine kleine Orkenarmee (400 Orks, darunter Frauen und Kinder) die Festung. Mit einem gezielten Schuss kann Nuriel den Orkenhüptling töten. Die Orks sind unsicher. Beiden Seiten feuern einige Salven ab. Der Schamane der Orks versucht zu vermitteln. Er weiß das die Orks ohne Führer keine Chance haben die Festung zu erobern.

Vorschlag des Schamanen: 3 Wettkämpfe. Orks gegen die Menschen. Die Menschen entscheiden darüber, welche Wettkämpfe es geben wird. Die Orks müssen zustimmen. 2 Siege bestimmen den Sieger. Siegen die Orks, müssen die Menschen abziehen. Gewinnen die Menschen, ziehen die Orks ab.

Der Hauptmann der Svellttaler hält dem Druck nicht stand und dreht durch. Er verlässt seinen Posten und versucht zu fliehen, kann aber von den Helden aufgehalten werden. Der Hauptmann wird inhaftiert.

16. Travia

Morgens treffen mit dem Schamanen. Der Schamane erklärt ihnen, dass erst der neue Hüptling den Wettkämpfen zustimmen muss. Gegen Mittag wird die Hüptlingswahl entschieden und der neue Hüptling akzeptiert die Wettkämpfe und deren Bedingungen.

17. Travia

Früher Morgen.

Bogenschießen: Nuriel tritt vor die Feste und erwartet dort seinen Herausforderer. Ein kleinerer Ork mit vielen Federn und Fellen bekleidet tritt ihm entgegen. Das Duell beginnt. Immer wieder

treffen beide ihr Ziel und die Distanz muss immer wieder erweitert werden. Nuriel trifft jedesmal souverän sein Ziel, doch der Ork patzt einmal. Damit hat Nuriel den ersten Wettkampf gewonnen. Vorbereitung im Fort auf einen Orkenangriff, obwohl sich die Orks ruhig verhalten. Abends entdecken die Helden einen Geheimgang im Brunnen, den sie aber noch ausbauen müssten. Man beginnt mit dem erweiterten Tunnelbau. Nuriel wird unruhig, weil sein innerer Drang zum Hexenberg zu müssen immer stärker wird. Er wird immer aggressiver und launischer.

18.Travia

Mittag.

Zweikampf: Im Raufen gegen einen großen Ork kann Raluf souverän gewinnen. Der Ork hatte kaum eine Chance den schnellen Bewegungen von Raluf zu folgen.

Die Orks halten sich an die Abmachung und ziehen sich zurück. Wenige Stunden später treffen aus Lowangen 20 Reiter als Ablösung für Greyfensteyn ein.

19.Travia

Am späten Abend erreichen die Helden den „Hexenberg“ im Pass. Es gibt zuert Probleme beim besteigen des Bergs, doch dank Zoes Flugkünsten kann schnell ein sicherer Pfad ausgemacht werden. Nuriel reißt sich von der Gruppe los und läuft schnell den Pfad hinauf. Mit Leichtigkeit kann er seine Kameraden abhängen. Oben auf dem Berg wird er von den Hexen an einen Pfahl gebunden. Die Sonne geht unter und alle Hexen bereiten sich auf das Ritual vor.

Die Helden erreichen etwas später den Gipfel und bringen sich heimlich in Position. Sie warten die Beschwörung mit der geplanten Opferung Nuriels ab.

Zoe fliegt erst im richtigen Moment mit dem zerbrochenen Besen über das Feuer und wirft ihn dort hinein. Die Beschwörung endet mit einem lauten Knall. Das Feuer lodert hoch über dem Berg und erleuchtet die ganze Gegend. Der Dämon (ein dicker Frosch) ist gebunden und die meisten Hexen fliehen. Einige Hexen und Glorana stellen sich den Helden zum Kampf. Glorana wird von Mokol mit der Armbrust am Oberarm getroffen und entkommt. Die Hexen liefern den Helden einen Kampf auf Leben und Tod. Dabei wenden sie Hexenmagie an. Raluf wird mit der Hexengalle außer Gefecht gesetzt, da er sich ständig übergeben muss. Nuriel wird von einer Hexe mit Hexenkrallen verletzt. Trotzdem gelingt es den Helden den Kampf zu gewinnen und die meisten Hexen auszuschalten. Schnell verlassen die Helden den unheimlichen Ort.

20.-23.Travia

Rückreise nach Lowangen. Nuriel erfährt von Mokol, dass sein Wagen verkauft wurde und kauft sich seinen Wagen zurück.

25.Travia

Die Gruppe erreicht Lowangen und treffen Elcarna. Ihm berichten die Helden alles über das Ritual, dem Dämonen und Glorana.

10.-12.Boron

Der Hauptmann von Greyfensteyn wird von einem Militärgericht verurteilt und muss 10 Jahre ins Gefängnis.

15.Boron

Abendessen mit dem Stadtmagister im „Weißen Haus“. Der Stadtmagister ist über den Sieg gegen die Orks begeistert. Er will jede Kleinigkeit erfahren. Nicht auszudenken, wenn die Orks Greyfensteyn erobert hätten und damit den ganzen Svelltbund bedroht hätten.

20.Boron

Tanzabend beim Stadtmagister. Alles was Rang und Namen in der Stadt Lowangen hat ist zu ehren der Helden eingetroffen. Zusammen feiert man den Sieg über die Orken.

05.Hesinde

Nach einem Treffen mit dem Reporter der Lowanger Gazette, werden die Helden in Lowangen berühmt.

11.Hesinde

Im Magistratsgebäude erhalten die Helden einen Orden vom Stadtmagister für besondere Leistungen:

Orden des Silbernen Rades (SO+1)

Winterpause

Raluf verdient seinen Lebensunterhalt mit einem Rausschmeißerjob, Mokel absolviert einen Wehrdienst bei der Lowanger Wehr, Nuriel tritt in der Zeit mehrfach in den verschiedenen Gasthäusern auf und verbessert sein Bogenschießen.

Zoe verlässt die Gruppe, und will zurück nach Hause zu ihrer Freundin und Lehrerin Eleonora. Bei Gashok wird sie von Häschern Dexter Nemrods gefangen und heimlich nach Greifenfurt gebracht. Dort macht man ihr den Prozess. Sie wird der Hexerei für Schuldig befunden und auf dem Marktplatz verbrannt. Dexter hatte seine Genußtuung.